

Texit oder: Remember the Alamo!



Texas [spaltet sich vielleicht von den USA ab](#). Das Thema ist [nicht neu](#). Außerdem gab es schon einmal die [Republik Texas](#).

[Texas](#) ist doppelt so groß wie Deutschland. Seine Wirtschaft ist etwa so groß wie die Kanadas oder Brasiliens.

Wie ist das einzuschätzen? Ist der Texit vergleichbar mit Katalonien, Schottland, Kurdistan, den Basken? Sollen wir den Zerfall von Nationalstaaten begrüßen, weil sie mit Amazon dem weltweiten kapitalistischen Markt obsolet geworden sind?

Planlose Bilder des Feindes



Demo: Gegen die Festung Europa und das autoritäre Regime Chinas

Kurze Durchsage der Politsekte DKP bzw. [ihres Zentralorgans UZ](#):

Die Pflege der Feindbilder Russland und China macht auch vor Teilen der Linken nicht halt. So [ermahnte](#) die scheidende Linken-Ko-Vorsitzende Kipping die Bundesregierung vor dem EU-China-Gipfel im September im Stile Mike Pompeos: „Ich erwarte, dass die Bundesregierung gegenüber der chinesischen Führung eines sehr deutlich macht: Es muss Schluss sein damit, dass [Uiguren](#), dass Minderheiten eingesperrt werden in China in Lager. Es darf keine Repression gegenüber der Demokratiebewegung in Hongkong geben.“ Leipziger Antifa-Gruppen [demonstrieren unterdessen](#) „Gegen die Festung Europa und das autoritäre Regime Chinas“..

Warum denke ich jetzt bei der UZ an blinde Hühner und Körner?

Man muss sich das auf der Zunge zergehen lassen: Leute, die sich für links halten, fordern den Ausschuss, der die Geschäfte des Kapitals organisiert, auf, gegen die Regierung eines [staatskapitalistischen Landes](#) vorzugehen. Es ist zu lächerlich, als dass man sich damit ernsthaft befassen müsste. „Autoritär“ ist übrigens weder ein marxistischer Begriff noch erklärt er überhaupt irgendetwas, außer man denkt an [die fragwürdige Kategorie](#) Hannah Arendts.

Die „[Proteste](#)“ in Hongkong sind IMHO [reaktionär](#). Daher ist es nur zu logisch, dass die Grünen sie unterstützen.

Ceterum censeo: Was den uigurischen Terror und den dortigen Islamismus angeht, halte ich mich mit Kritik an der VR China zurück. „Bärte ab“ und „Moscheen schließen“ finde ich klammheimlich sympathisch.

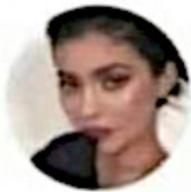
Woke, Woker, am Beklopptesten

Der nächste Schritt der Wokeness-Agitprop wird sein, „Islamophobie“ als gleichwertig mit „Antisemitismus“ zu etablieren:

Zwei Universitätsprofessoren in Grenoble müssen um ihr Leben fürchten, weil Studenten ihre Namen in großen Lettern an das Unigebäude plakatiert und sie der Islamophobie bezichtigt haben. „Faschisten in unseren Hörsälen! Professor K. Entlassung! Die Islamophobie tötet!“, stand an der Fassade. Auch in den sozialen Netzwerken hielten die von der Studentengewerkschaft Unef unterstützten Aktivisten den beiden Professoren islamfeindliche Haltungen vor.

Es gibt dazu einen [Artikel](#) in Französisch, auf [Deutsch leider hinter einer Paywall](#).

Frauen! Tach!



Kylie Jenner 
@ikyliejenner

Can you guys please recommend books that made you cry?



Saransh Garg @saranshgarg
Replying to @ikyliejenner

Data Structures and Algorithms in Java (2nd Edition) 2nd E

by Robert Lafore (Author)
★★★★★ 11.8 excellent reviews

↑ 1.8k ↓

🗨 22

↗ Share

🏆 Award

Ich glaube nicht, dass die Teilnehmerinnen der Zweiten [Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen](#) in Moskau 1921 sich hätten vorstellen können, dass 100 Jahre später viele Werktätige am 8. März im kapitalistischen Deutschland frei haben, weil sie damals beschlossen haben, dass der [Internationale Frauentag](#) eben an diesem Datum sein soll.

Als Mann kann man das divers unterschiedlich begehen: Man erfüllt die Wünsche der Damen, die fragen, welche Bücher Männer zum Weinen gebracht haben (vgl. oben). Oder man schaut [Fotos von Damen](#) an, die nie und nimmer an einer kommunistischen Frauenkonferenz teilnehmen würden. Oder man liest die [South China Morning Post](#) über Gewalt in China gegen Frauen – ein Beweis dafür, dass Rechte, die man als selbstverständlich ansehen sollte, auch im Staatskapitalismus einem nicht automatisch zufallen, sondern erkämpft werden müssen. Oder man schaut einer [der schönsten Frauen der Welt](#) zu, wie sie in einem ansonsten ziemlich doofen Film Männer niedermäht.



[Frauen mit und ohne Knarren](#) müssen nicht automatisch emanzipiert sein, sie können trotzdem wie die letzte Tussy herumposieren. Und „[unsittliche Anmachsprüche](#)“ sind offenbar auch dann noch möglich, wenn die Frauen bewaffnet sind.

In der Schweiz haben sie jetzt [zugunsten der Frauen](#) abgestimmt: Burka und Niqab werden verboten. Vermutlich wird in einigen Jahrzehnten Deutschland das einzige Land Europas sein, in dem die Verschleierung von Frauen noch erlaubt ist. Dafür werden [die Grünen schon](#) sorgen.

Ich muss jetzt in die Küche und kochen.